

Verhaltenskodex der LSU Berlin

Respekt, Sicherheit und Verantwortung im Miteinander

Auftrag und Werte

Die LSU Berlin steht für Respekt und ein sicheres Miteinander. Unsere LSU-Veranstaltungen stehen für Freiheit und Verantwortung, Respekt, Rechtsstaatlichkeit und Weltoffenheit. Der Kodex schafft einen verlässlichen Rahmen für eine sichere und sachliche Begegnungskultur. Er gilt für alle Mitglieder, Ehrenamtliche und Teilnehmenden unserer Veranstaltungen. Meinungsfreiheit ist konstitutiv; sie endet dort, wo die Würde anderer verletzt wird. Unser Ziel ist eine Umgebung, in der unterschiedliche Perspektiven gehört werden, ohne dass Personen herabgewürdigt, ausgegrenzt oder unter Druck gesetzt werden.

Debattenkultur und Umgangston

Wir streiten hart in der Sache und fair im Ton. Erst verstehen, dann bewerten: Aktives Zuhören, Ich-bezogene Argumentation und Zuschreibungen, keine Unterstellungen. Wortmeldungen folgen moderierten Redelisten und Zeitdisziplin. Lautstärke oder Dominanz ersetzen keine Argumente. Höflichkeit, Sachlichkeit und Rücksicht sind Standard - auch bei Meinungsverschiedenheiten.

Integrität, Grenzen und Schutz

Nähe und Berührung setzen Einvernehmlichkeit voraus. Unerwünschte Berührungen, sexualisierte Annäherung, abwertende Witze, Drohungen oder Druck sind tabu. Diskriminierung aufgrund persönlicher Merkmale, bewusst falsche Namensverwendung sowie Outing oder die Weitergabe privater Informationen sind untersagt. Sichtbare extremistische Symbole und gezielte Störungen des Ablaufs bleiben außerhalb unseres Rahmens. Wer Grenzen überschreitet, muss mit Konsequenzen rechnen.

Awareness: Struktur, Hilfewege und Verfahren

Ein benanntes Awareness-Team ist ansprechbar. Es arbeitet deeskalierend, vertraulich und datensparsam; Betroffene bestimmen Tempo und Art der Unterstützung. Hilfewege sind niedrigschwellig: direkter Kontakt vor Ort sowie digitale Kontaktaufnahme. Bei Vorfällen folgt das Team einem transparenten Stufenplan: Ansprechen und Klären, Deeskalation, zeitweilige Trennung, bei Bedarf Ausschluss auf Basis des Hausrechts.

Barrierearme Zugänge und Wohlbefinden

Wir stellen - soweit möglich - barrierearme Zugänge sicher. Für das leibliche Wohl gilt: verantwortungsbewusster Ausschank, kostenfreies Wasser, keine illegalen Substanzen, Jugendschutz.

Verantwortung, Hausrecht und Konsequenzen

Der Landesvorstand übt das Hausrecht aus und trägt die Gesamtverantwortung, im Rahmen der Satzung der LSU Berlin. Das Awareness-Team berät und unterstützt. Verstöße gegen den Kodex führen - abhängig von Schwere und Verhalten - zu Konsequenzen; bei Verdacht auf Straftaten erfolgt der Hinweis auf Anzeige bzw. Notruf (110). Entscheidungen werden nachvollziehbar getroffen und dokumentiert.

Evaluation und kontinuierliche Verbesserung

Erkenntnisse aus Vorfällen und Feedback fließen systematisch in Schulungen, Abläufe und Kommunikation ein. So sichern wir Qualitätsentwicklung, Verlässlichkeit und Vertrauen.

Maßnahmenkatalog:

Stufe	Folge / Maßnahme	Ziel / Charakter
1: Reflexion & Sensibilisierung	Klärendes Gespräch mit einem Vorstandsmitglied	Bewusstsein fördern, erneutes Fehlverhalten vermeiden
2: Engagement	Teilnahme an einem Workshop zu Kommunikation und/oder Achtsamkeit	Verantwortung übernehmen
3: Ausschluss auf Zeit	Wiederholung oder schwerwiegendes Fehlverhalten Vorstandsbeschluss über zeitweisen Ausschluss von der Teilnahme an Veranstaltungen	Schutz der Gruppe, klare Haltung

Wir alle tragen Verantwortung für ein respektvolles, sicheres Umfeld in der LSU Berlin. Dieser Kodex soll Vertrauen fördern, Grenzen schützen und unser Miteinander stärken.